Technik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **92 (1985)**

Heft 9

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

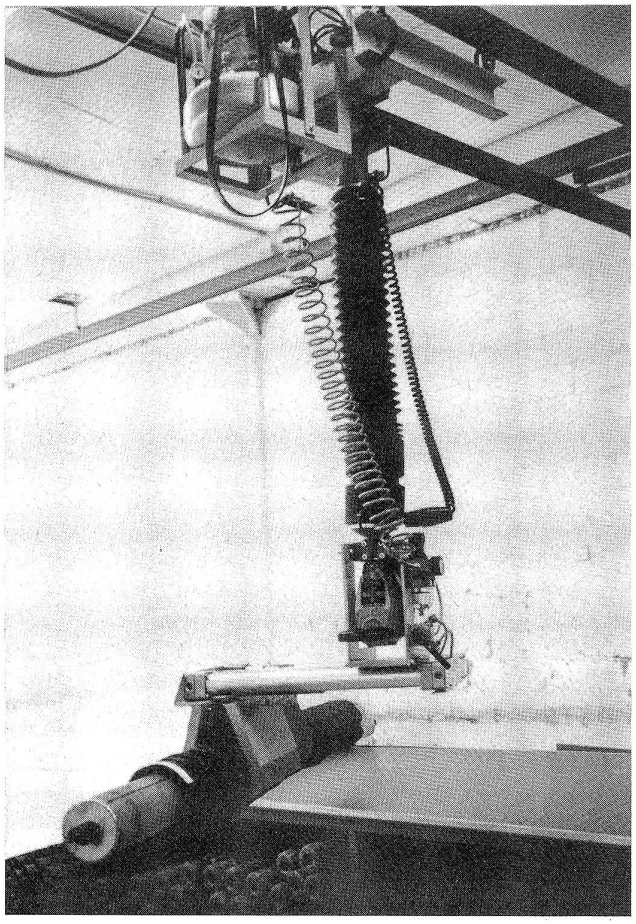
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Technik

Wir haben die Rollen im Griff



Rollengreifer für ∅ 100–300 mm, konzipiert für exzentrische Belastung, ausgerüstet mit pneumatischer Sicherheitsspannung.
Bruno Zwahlen AG, Galgenen

Beim Hantieren mit Rollen aller Art, seien es Stoffrollen in der Textilindustrie, Papierrollen in der Verpackungs- oder Papierverarbeitungsindustrie, seien es Plastikrollen in der Folienverarbeitung oder an Verpackungsmaschinen, werden von den Mitarbeitern oftmals gezwungenermassen Leistungen abgefordert, welche das normale Mass des Üblichen weit übersteigen. Vorzeitige Ermüdung und Rückenschäden sind unvermeidlich.

Da Rollen schon nur von den Abmessungen her recht unhandlich zum Transportieren sind, und vielfach Gewichte zwischen 10 und 80 kg aufweisen, werden normale Hebezeuge oftmals nicht eingesetzt, da sie ganz einfach zu unhandlich sind.

Die Lösung für das elegante und schnelle Rollenhandling ist jedoch gefunden. Das Foto präsentiert das elektrohydraulische Vitax-Levomat Lasthebesystem, ausgerüstet mit einem pneumatischen Rollengreifer. Der Greifer öffnet und schliesst auf Knopfdruck in sekundenschnelle. Beschädigungen des Transportgutes sind ausgeschlossen, da die Schliesskraft der zu tragenden Last stufenlos angepasst werden kann.

Bestechend fällt auf, dass das System die angehängte Last wahlweise exzentrisch oder auch zentrisch aufnehmen kann, so dass vorhandene Hindernisse sogar unterfahren werden können.

Das Vitax-Handling-System ist in jeder gewünschten Richtung mit geringstem Kraftaufwand frei verschieb- und drehbar. Es arbeitet von der angehängten Last unabhängig und es braucht deshalb auch nicht mit irgendwelchem Lastausgleich experimentiert zu werden. Die Bewegungsfreiheit in X- und Y-Richtung kann problemlos 50 × 12 m betragen. Die Vitax-Handlingsysteme lassen sich fast jedem Problem optimal durch gekonnt gestaltete Greifersysteme anpassen. Sie schonen Ihre Mitarbeiter und helfen Ihnen rationell zu arbeiten und somit Geld zu sparen.

B. Zwahlen, Galgenen

Volkswirtschaft

Der Textil- und Bekleidungshandel mit den europäischen Staatshandelsländern 1984

Der textile Aussenhandel der Schweiz mit den europäischen Staatshandelsländern (ohne Albanien und Jugoslawien) blieb trotz beachtlichen globalen Zuwachsraten nach wie vor bescheiden. Ohne den passiven Veredlungsverkehr betrugen die Ausfuhren 52,5 Mio. Franken oder 15,5% mehr als im Vorjahr; die Einfuhren erreichten 51,0 Mio. Franken, d.h. 7,1% mehr als 1983. Eine noch stärkere Erweiterung erfuhr der passive Veredlungsverkehr (Lohnkonfektion), und zwar plus 24,4% auf der Ausfuhr- und plus 33,4% auf der Einfuhr-Seite. Unter Einbezug des passiven Veredlungsverkehrs beliefen sich die Einfuhren auf 73,4 Mio. Franken und die Ausfuhren auf 67,5 Mio. Franken, woraus eine für die Schweiz negative Austauschbilanz von 6 Mio. Franken resultiert. Der Anteil von Textil- und Bekleidungswaren am Gesamthandel mit den europäischen Staatshandelsländern ist nach wie vor bescheiden (6% der Einfuhren und 4% der Ausfuhren). Eine Ausnahme bildet Ungarn, bei dem je 10% der schweizerischen Ein- bzw. Ausfuhren, ferner Rumänien, bei dem 10% der schweizerischen Einfuhren auf Textilien entfallen. Mit 3,9 Mio. Franken sind die bezüglichen Einfuhren aus Rumänien als gering zu bezeichnen, der Textilhandel mit Ungarn wird jedoch noch besonders zu würdigen sein.

Der textile Austausch auf den verschiedenen Verarbeitungsstufen war auch 1984 recht unterschiedlich. Bei den Spinnstoffen ergab sich ein schweizerischer Lieferüberschuss von rund 2 Mio. Franken, wobei es auffällt, dass die schweizerischen Bezüge von Rohbaumwolle aus der UdSSR, die üblicherweise zwischen 1,5 Mio. Franken und 5 Mio. Franken betragen, im Berichtsjahr nur knapp 0,8% Mio. Franken erreichten. Bei den Garnen konnte die Schweiz ein Aktivum von 18,3 Mio. Franken realisieren, mit 19,1 Mio. Franken waren Garne auf